

GEA

GehenSitztenLiegen

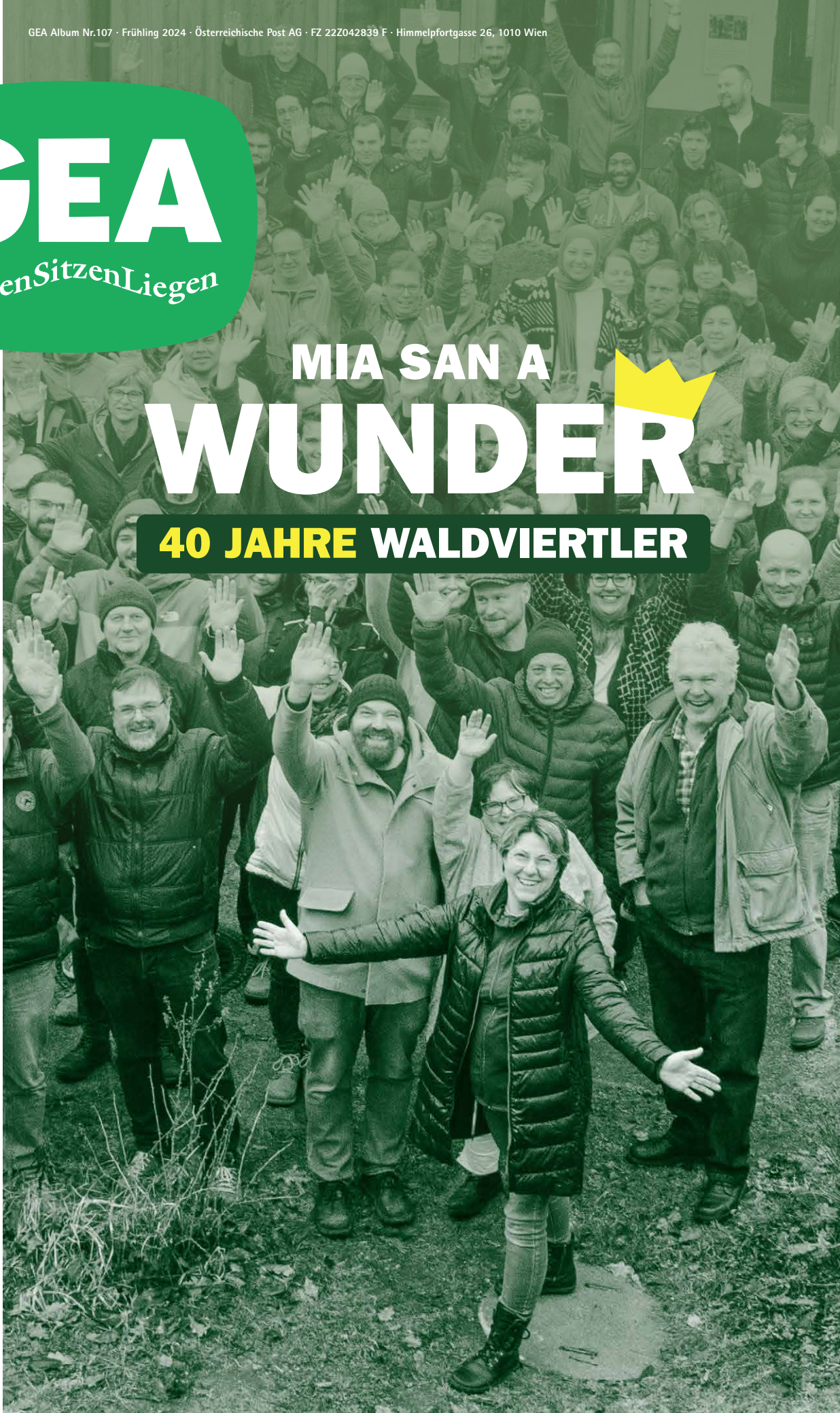
MIA SAN A

WUNDER

40 JAHRE WALDVIERTLER

GehenSitztenLiegen

33 x in Österreich · 15 x in Deutschland · 1 x in der Schweiz



40 JAHRE WALDVIERTLER-SCHUHWERKSTATT

1984, ausgerechnet im Orwell Jahr, als selbstverwalteter Betrieb gegründet - DANKE Sozialminister Alfred Dallinger

23. Februar 1989 - Alfred Dallinger kommt bei einem Flugzeugabsturz in den Bodensee ums Leben. Damit verliert die Selbstverwaltungsszene ihren Schutzpatron.

1991 Gerhard Benkö und Heini Staudinger übernehmen die Waldviertler Schuhwerkstatt samt deren Lasten. Gerhard kümmerte sich um die Werkstatt, Heini um die GEA Läden.

1995 Gerhard wandert mitsamt seiner Familie aus, und ich bleib ... Die ersten zehn Jahre sind überstanden, Jahr für Jahr waren wir dankbar für einen „Nuller“ in der Bilanz. Langsam ging es aufwärts.

2008 die weltweite Finanzkrise hat das Vertrauen in diese globale Weltwirtschaft erschüttert. Das hat uns geholfen.

2015 Wir haben das Match mit der FMA gewonnen. Es machte uns Flügel. Sh. S. 14.

Corona hat uns weh getan. Viele Schuhfirmen sind in diesen Jahren kaputt gegangen. Wir leben. Dank Euch, unseren Kunden. Dank unseren fleißigen MitarbeiterInnen. Dank auch dem Himmel.



*Liebe Freundinnen,
Liebe Freunde!!*



In Zeiten wie diesen ist es absolut keine Selbstverständlichkeit so ein 40-jähriges Bestands-Jubiläum zu feiern. Schon gar nicht als Schuhherzeuger - denn Schuhe zu produzieren ist auch heute noch - trotz aller technischer Fortschritte - ziemlich arbeitsintensiv. Dies ist der Grund, warum die Schuhherzeuger an der Spitze von diesem Wanderzirkus standen/stehen, der ununterbrochen auf der Suche nach billiger Arbeit ist. Drum war es ziemlich verrückt 1984 eine Schuhwerkstatt zu gründen, da damals dieser Prozess schon voll im Gange war. Dasselbe galt/gilt auch für die Textilindustrie, deren Sturzflug in den 80-iger Jahren eine soziale Katastrophe ausgelöst hat - im nördlichen Waldviertel war jeder zweite Arbeitsplatz Textil.

Als ich 1994 in der Schuhwerkstatt das Ruder übernahm, musste ich schnell erkennen, dass ich von der Schuhherzeugung nichts verstand. Doch ich hatte Glück. Als Schuhhändler kannte ich einige Schuhherzeuger. Die gaben mir gerne Nachhilfe. Damals gab es in Österreich noch einige Schuhfabriken mit mehr als tausend Leuten. Ich erfuhr, dass sie Wetten abschlossen, wie lange es dauern würde, bis wir kaputtgingen. Jetzt sind alle Großen weg, und wir? - wir sind noch immer da. Mit rund 50 Leuten in der Schuhwerkstatt (inklusive Repartur) sind wir heute vielleicht sogar der größte schuhherzeugende Betrieb Österreichs.

Die Schuhherzeugung ist aus Mitteleuropa fast ganz verschwunden. Nicht, weil die Leute zu faul oder zu blöd gewesen wären. Die Rahmenbedingungen waren/sind klipp und klar destruktiv: Die hohe Abgabenlast auf Arbeit. Der abgabenfreie Import aus Asien. Der unfaire Wettbewerb der globalen Wirtschaft. Die gigantischen Spannen der Schuhriesen mit irren Managergehältern und Werbeschlächten**, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat. Trotz des ganzen Wahnsinns bin ich der festen Überzeugung, dass es Sinn macht, hier Schuhe zu produzieren. Wir bleiben dran. Ganz sicher, solange ihr uns treu bleibt.

Das meint im Ernst Dein/Euer

Heini Staudinger

Z. B. On, ein Schweizer Laufschuhkonzern ...
Modell «Cloudsurfer», Einkaufspreis 19,76 CHF - Verkauf 220,- CHF
Modell «Roger Advantage», Einkaufspreis 17,86 CHF - Verkauf 190,- CHF
«Cloudtilt Loewe», Einkaufspreis 20,80 CHF - Verkauf 445 CHF
Mehr dazu auf gea.at/unsitten

** Nike verwirbt 10 Millionen Dollar pro Tag



anige Stiefel im Reinraum? Europa droht bei Technologien wie beispielsweise Mikrochips völlig abgehängt zu werden. Der Aufholbedarf ist g

Bei Schlüsseltechnologien abgehängt

gie sind
zuneh-
ppolitik

Ob künstliche Intelligenz oder Mikrochips - Europa ist ins Hintertreffen geraten und abhängig von China und den USA. Aufholen ist angesagt. Dafür braucht es Forschung auf EU-Ebene und vor allem viel mehr Geld.

selbst a
von eng
nologief
kleinen

Der Standard 26. Februar 2024

Abgehängt zu sein führt in die Abhängigkeit. Ob KI (künstliche Intelligenz) oder Mikrochips - Europa ist ins Hintertreffen geraten und abhängig von China und den USA, - so steht es in den Medien.

KI (künstliche Intelligenz) oder Mikrochips - natürlich sind das heutzutage Schlüsseltechnologien. Trotzdem ist die Frage berechtigt:

Was ist mit Brot? ... sogar Brot kommt mehr und mehr aus Asien

Was ist mit Medikamenten?

Was ist mit Schuhen und Textilien?

Es ist gar nicht so lange her, da gehörte Europa in all diesen Feldern zu den besten der Welt. Heute sind wir in jedem Dreck abhängig, nicht nur in den sogenannten Schlüsseltechnologien.



Es ist immer dasselbe, - in diesem System folgt alles der „Logik des Geldes“. Dabei vertrotteln wir und können immer weniger selber. Wir verarmen in vielerlei Hinsicht, sozial und auch psychisch. Ist es nicht traurig, - nicht einmal die Gewinner, die Millionäre und Milliardäre, - nicht einmal die sind glücklich.

Oh ja, wie gerne möchte ich diese zerstörerischen Rahmenbedingungen verändern. Das wollen viele. Brot aus der Region. Medikamente, Sonnenpaneele, Fahrräder usw. aus Europa. Schuhe aus dem Waldviertel und lebendige Ortskerne überall. Am Anfang steht oft nichts als ein Traum. Lasst uns den Satz von Dom Helder Camara immer wieder ins Bewusstsein rufen: „Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, ist das der Anfang einer neuen Wirklichkeit.“

Bis es soweit ist, steht Tag für Tag der Alltag an, und da halte ich mich an ein wunderschönes Kirchenlied von Johann Sebastian Bach, in dem es heißt - „Verricht das deine nur getreu“. Oh ja, Tag für Tag eine ordentliche Arbeit zu verrichten, - das gibt Halt. Ich habe nicht den geringsten Zweifel, dass es - trotz widriger Umstände - Sinn macht hier Schuhe zu erzeugen. Viktor Frankl hat uns gelehrt, dass Sinn die wichtigste Kraftquelle im Leben ist.



DANKE
HIMMEL



DANKE
ALFRED



DANKE
KUNDEN &
PARTNER



DANKE
MITARBEITER



DANKE
APFELBÄUMCHEN



DANKE
SONNE

„Du bist der Himmel“, – ich habe einige Leute gefragt, wie ihnen dieser Satz gefalle. Jede/r sagte: „Gut“. Liebe Freundin, lieber Freund, „du bist der Himmel!“ Dieser Satz hat einen ganz seltsamen Zauber... Spannend wird's, wenn wir mit einem klaren JA antworten. Und wenn man tiefer nachdenkt, dann stellt sich ja die Frage, – woher kommen wir denn? „Vom Himmel“ – so eine Antwort beflügelt. Sie ist bei weitem nicht die blödeste. Im Zitat heißt es weiter „Alles andere ist nur das Wetter.“ – Wie wir alle wissen, können wir das Wetter nicht selber machen, und dennoch leben wir oft so, als wäre alles machbar. Alles jedoch hat man nie im Griff. Drum danken wir dem Himmel, dass es uns noch immer gibt. Danke, natürlich auch Euch, unseren Kunden. Dank Eurer Hilfe, Himmel, Kunden & Co. haben wir den Niedergang der Schuhindustrie überlebt, haben das Match mit der Finanz-Markt-Aufsicht (FMA) gewonnen (siehe mehr auf Seite 14) und Corona haben wir auch überstanden. Und? – Ja, trotz dieser verrückten Rahmenbedingungen gibt es uns noch immer.



DU BIST DER HIMMEL!

ALLES ANDERE
IST NUR DAS WETTER.

Pema Chödrön

WIR DANKEN DEM HIMMEL

Waldviertler Werkstätten

Vor 40 Jahren ging's los – anfangs nur mit Schuhen.
Durch die immer enger werdende Zusammenarbeit mit GEA
zog 2004 die GEA Möbelwerkstatt zu uns ins Waldviertel.
Seit damals heißt das Ganze jetzt Waldviertler Werkstätten.



Unser erstes Schuhmodell war der Kommod Classic mit Minusabsatz. Durch die gesunde Körperhaltung war dieser Absatz sehr beliebt. Als Dankeschön für all die Jahre geben wir euch diesen Schuh zu unserem Geburtstag fast als Geschenk!

mehr auf Seite 7



Seit 2017 gibt's auch einen Waldviertler Sneaker. Man sieht ihn oft auf der Straße. Cool und bequem. Passt Jung und Alt.

mehr auf Seite 9



2004 ist unsere GEA Möbelwerkstatt zu uns ins Waldviertel übersiedelt. Schuh- und Möbelwerkstatt haben 2006 geheiratet. Seit damals heißen wir Waldviertler Werkstätten. Dem Handwerk verpflichtet. Qualität – ein Muss.

mehr auf Seite 17



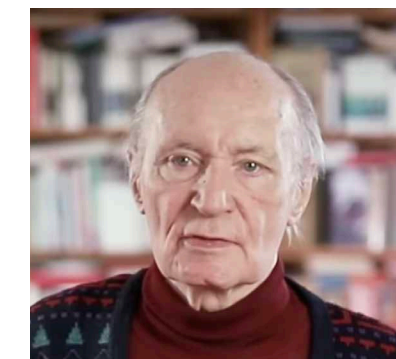
In Zusammenarbeit mit Orthopäden ist uns bei den Kinderschuhen ein wertvoller Schritt geglückt. Die gute Passform und die flexible Sohle begünstigen die gesunde Entwicklung der Kinderfüßchen.

mehr auf Seite 20



1080 Wien, Lange Gasse

Hier ging's 1980 los. Zuerst mit den Earth Shoes aus Dänemark. Ab 1984 kamen die Waldviertler in die GEA Läden. Gemeinsam wurden wir stark. Eins plus eins war mehr als zwei. Mein Freund Manfred Kiwek aus Schwanenstadt hat diese fetzige Fassade gestaltet. Der Hausherr hatte keine Freude.



Eugen Drewermann kommt. So eine Freude!

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.“ Irgendwie war mir immer klar, dass dieser Satz stimmt. Im Mainstream unserer Gesellschaft haben wir uns fast ausschließlich ums Brot, nur ums Materielle gekümmert. Dabei haben wir die Pflege von Seele und Frieden vernachlässigt. Eugen Drewermann ist DIE Stimme für den Frieden. Wie schön, dass er zu unserem Pflingst-Symposium kommt.

mehr auf der Mittelseite

Man könnte ja meinen, das Träumen ginge ja „automatisch“. Man kann sich ja gar nicht dagegen wehren. Man träumt, ob man es will oder nicht. Und nun? – Mut zum Träumen, – da ist wohl was Anderes gemeint. Wach-sein, hellwach-sein, – und trotzdem träumen. Träumen von einer besseren Welt, oder wie Aristoteles es gesagt hat, – vom „Guten Leben“. Ohne Zweifel gehört zum „Guten Leben“ Gerechtigkeit. Alfred Dallinger war der letzte Sozialminister (1980 – 1989), der für solche Träume sein Herzblut gab. Für ihn war der Kampf um Gerechtigkeit ein Kampf für den Frieden, ein Kampf ums „Gute Leben“. „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (J.S.Bach). Es geht immer um selbe. Es geht um Gerechtigkeit und Frieden. Ein Mindestmaß an Fairness und Gerechtigkeit ist Bedingung für Frieden. Lasst uns hellwach träumen. Dom Helder Camara, der berühmte brasilianische Bischof und Befreiungstheologe sagte es so: „Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, ist das der Anfang einer neuen Wirklichkeit.“

DANKE ALFRED DALLINGER

„Wer keinen Mut zum Träumen hat, hat auch nicht die Kraft zum Kämpfen.“

Alfred Dallinger (Sozialminister von 1980 - 1989)

Ohne ihn gäbe es die Waldviertler Schuhwerkstatt nicht. Dallinger förderte die Gründung selbstverwalteter Betriebe, vor allem in Krisenregionen.



San's jetzt deppad ?

Grund zur Freude: 40 Jahre Waldviertler Schuhwerkstatt.

1000 + 400 Paar Kommod Classic um 40,- Euro

Bei 40,- Euro verdienen wir nix. Im Gegenteil, – da zahlen wir sogar drauf. Egal, diesen Geburtstag wollen wir mit unserem Ur-Modell und mit Euch feiern. Seit 40 Jahren produzieren wir dieses Modell nahezu unverändert. Eine Besonderheit ist die Tieferstellung der Ferse, der sogenannte Minusabsatz. Die Grafik zeigt diesen Effekt. PLUS-Haltung durch MINUS-Absatz. Diese PLUS-Haltung übt natürlich Einfluss auf den ganzen Körper aus. Unzählige Menschen erzählen von Erleichterungen bei Knie-, Rücken- oder Nackenschmerzen.



1000 Paar + 400 Paar rote - um 40,- Euro

Zur Zeit haben wir rund 1000 Paar Kommod Classic in diversen Farben auf Lager. Zusätzlich produzieren wir in treuer Erinnerung an den "roten" Sozialminister Dallinger 400 Paar rote Kommod Classic. Drum gibt's 1.400 Paar Kommod Classic um nur **40,- Euro!**



Danke Karl Immervoll.

So wie der verstorbene Sozialminister Dallinger**, so war auch Karl immer auf Seiten der sozial Schwachen. Von ihm kam der Impuls zur Gründung der Waldviertler Schuhwerkstatt. Bei der sozialen Katastrophe, ausgelöst durch den Absturz der Waldviertler Textilindustrie, wollte er nicht tatenlos zuschauen. – Karl, unglaublich, was aus deinem Impuls geworden ist.

** Dallinger kam bei einem Flugzeugabsturz in den Bodensee am 23. Februar 1989 ums Leben. Damit verlor die Szene der selbstverwalteten Betriebe ihren Schutzpatron.

Kommod Classic € 40,-

40 Jahre Aktion
jetzt statt € 155,- nur € 40,- !
Kommod Classic in den Gr. 36 bis 46.



Der logische Partner für kleine Schuherzeuger ist der kleine Schuhhandel. „Klein“ ist dabei relativ. Denn in diesen „modernen“ Zeiten ist eine Schuhfabrik mit 500 Leuten klein, und auch ein Schuhhändler mit 10 oder 20 Filialen ist klein. „Modern“ und sehr groß ist der taiwanische Konzern Pou Chen, – der produziert in seinen Werken in Indonesien und Vietnam 200 Millionen Paar im Jahr. Seine größten Kunden – Nike und adidas. Die größte Schuhfabrik der Welt befindet sich aber in Bangladesch. Dort produzieren an einem einzigen Standort 30.000 Mitarbeiter jeden Tag 100.000 Paar Schuhe. Billigschuhe und die Werbemacht der Großen verführen die Massen. So vernichten die Großen die Kleinen. Das Ergebnis wollen wir alle nicht... kaputte Ortskerne, totale Abhängigkeit von Fernost, Verlust, – nicht nur vom Handwerk, sondern auch vom Know-How. Trotz der übermächtigen Riesen gibt es uns noch immer. Mit GEA ist uns ein Netzwerk gegliedert, das unsere Schuhe und Möbel in Kundennähe bringt, und in den Städten und Ortschaften für Vitalität sorgt. Wir alle wissen, wie der Kampf zwischen David und Goliath ausgeht. Hoch lebe der David. Danke Euch Kunden, ihr lasst uns seit 40 Jahren leben.



„Der Kunde ist unser wichtigster Besucher.
Er ist nicht von uns abhängig. Wir sind von ihm abhängig.
Er gibt unserer Arbeit Sinn.
Er ist kein Außenseiter in unserem Geschäft. Er ist ein Teil davon.
Wir tun ihm keinen Gefallen, wenn wir ihn bedienen.
Er tut uns den Gefallen, wenn er uns die Gelegenheit dazu gibt.“

Mahatma Gandhi

DANKE, EUCH KUNDEN - OB JUNG ODER ALT

Euer Einkauf lässt uns leben. Mit guter Qualität wollen wir uns bei Euch bedanken.
Bitte sagt dies allen weiter ... herzlich, alle Waldviertler

DANKE, AUCH EUCH PARTNERN

Die Hälfte unserer GEA Läden werden von selbstständigen Partnern geführt.
Willst Du Partner, oder Nachfolger werden? Manche unserer Partner gehen in Pension
und freuen sich über engagierte Nachfolger. Interesse? ... Bitte an partner@gea.at

John, Taylor, Marilyn,

Franz, Gust, Berta und Sophie. Alle finden Waldviertler leiwand.

Für Mama und Papa, für Marilyn und John

Unsere Zwilling des Windes. Rückenwind und Wirbelwind sind nicht abgehoben.

Bleib am Boden. Sie tragen Dich, sie tragen Euch.

Rückenwind in den Größen 36 bis 48 | € 175,-

Wirbelwind in den Größen 36 bis 48 | € 185,-



Wing 2 - to fly

Zum Fliegen braucht man zwei Flügel.

Orthopäden haben die Entwicklung weitgehend bestimmt. Drum ist in der Sohle – unsichtbar – eine Gelenkfeder eingebaut. Die lässt den Fuß perfekt (ab)rollen. Und er hat ein Herausnehmbares Fußbett.



Take your bag

... und geh, wohin du willst. Das Nötige muss halt dabei sein. Unsere Taschen – made im Waldviertel – bieten für jeden Anlass das Richtige.

Stark. Chic. Cool.

Seebag | € 255,-

MyLisa | € 265,-



MyKoko | € 195,-



Für Bruder und Schwester, für Franzi und Klara

Natürlich wollen auch Kinder coole Schuhe. Die müssen ordentlich halten – das tun sie. Schnell müssen sie sein, – schnell sind sie auch. Starkes Leder, super verarbeitet mit herausnehmbares Fußbett. Langlebig – schnell – cool.

G10 Chui in den Größen 27 bis 40 ab € 85,-

G10 Twiga in den Größen 27 bis 40 ab € 95,-

1984, ausgerechnet im Orwell-Jahr, da ging alles los. Ganz kurz die Vorgeschichte: 1980 habe ich mein erstes Schuhgeschäft in Wien, in der Lange Gasse, eröffnet. Meine Schuhe, damals die „Earth Shoes“, kamen aus Dänemark. Immer wieder gab es Lieferprobleme. In dieser Zeit lernte ich den Karl Immervoll kennen. Karl war Religionslehrer in der Berufsschule Schrems und er erzählte mir, dass nur ganz wenige Schuhmacherlehrlinge kämen, weil viele Schuhfabriken zusperrten. Parallel dazu war im Waldviertel die Textilindustrie im Sturzflug (fast jeder zweite Arbeitsplatz war Textil – daher auch der Name „Krisenregion Waldviertel“). Drum, so meinte Karl, müssten wir was tun. „Wir müssen Arbeitsplätze schaffen. Gründen wir eine Schuhwerkstatt.“ Dallingger förderte die Gründung selbstverwalteter Betriebe, und prompt glückte die Gründung der Waldviertler Schuhwerkstatt. Genau seit damals wurden Schuh- und Textilindustrie de facto ausgerottet, und wir? – Wir haben überlebt. Danke dem Himmel. Danke Dallingger. Danke Karl. Danke Euch Kunden, – denn ihr seid unsere einzigen wirklichen Arbeitgeber. Unsere 130 MitarbeiterInnen danken mit Top-Qualität für Euren Einkauf.



Wer mit seinen Händen arbeitet,
ist ein Arbeiter.

Wer mit seinen Händen und seinem Kopf
arbeitet, ist ein Handwerker.

Wer mit seinen Händen, seinem Kopf und
seinem Herzen arbeitet, ist ein Künstler.
– Franz von Assisi

**FRANZ HAT RECHT,
DIE MEISTEN VON UNS SIND KÜNSTLER**

Danke Euch Mitarbeiter*Innen
Danke Euch Kunden, ihr seid unsere Arbeitgeber, unsere wirklichen Chefs!

Alles Leiwaund !?

Kein Mensch weiß, warum "leiwaund" leiwaund heißt. Es heißt einfach so und bedeutet super, toll, wunderbar. Alles ist natürlich nicht immer leiwand, aber die Waldviertler sind's gewiss.

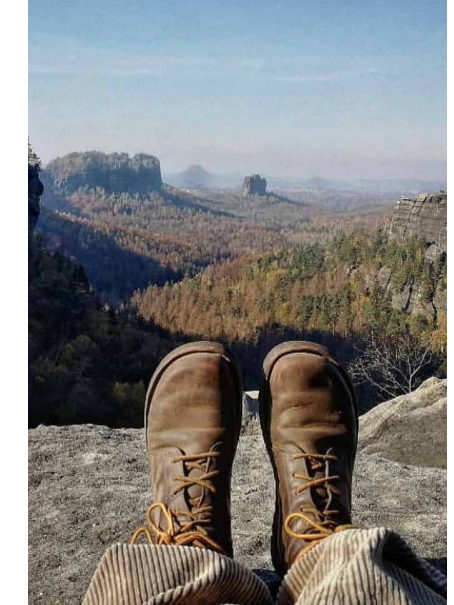
Sehr beliebt, der Ansa

In der Schule ist der ANSA subba, und an den Füßen erst recht. Hervorragendes Oberleder, ordentliche Verarbeitung, herausnehmbares Fußbett – Notendurchschnitt: 1,0. Ein klarer ANSA. In den Größen 36 bis 48 | € 205,-



Unser(e) Reiseleiter

So weit die Schuhe tragen – „unser“ Gregor Sieböck ist mit unseren Schuhen schon mehr als 30.000 km zu Fuß gegangen. Anderas ist diesen Winter mit dem Trampler vom Schwarzwald nach El Hierro gegangen.



Kommod Flex

Er gehört zu den Alten, doch die Jungen lieben ihn. Wieso? ... weil er nicht im Mainstream schwimmen will. Selbstdenkend und frei. Kommod Flex für alle!
In den Gr. 35 bis 48 | € 175,-



Sommertrampler

Ich bin hunderttausende Km per Anhalter durch die Welt getrampt. Das ging damals gut. Heutzutage geht's nimmer so gut. Drum ein Tipp: gute Schuhe! Kauf die Trampler.
In den Gr. 35 bis 48 | € 205,-



Herr und Frau Sommer

Frau liebt Sommer. Er liebt Frau. Beide den Sommer. In den Größen 36 bis 48
€ 115,-



Klox

Für Dieter Manhart u. v. a. ein Ganzjahres-Schuh. In den Größen 36 bis 48
€ 145,-



PFINGST-SYMPIOSIUM IN SCHREMS 17. BIS 20. MAI

Friedens - Symposium, hier bei uns, in der GEA Akademie.

FRIEDEN – Jahrzehntlang haben wir uns so benommen, als wäre Frieden sowieso gratis. Jetzt, wo wir täglich die Kriegstrommeln hören, dämmert es langsam, dass so ein wertvolles Gut wie Frieden auch Pflege braucht.

Mahatma Gandhi sagt: „Es gibt keinen Weg zum Frieden. Der Friede ist der Weg.“ Diesen Satz verstehe ich, doch gleichzeitig spüre ich, dass wir im Mainstream unserer Gesellschaft einen anderen Weg beschritten haben. Wir haben uns um alles Mögliche gekümmert, – um Konsum, um Geld, und um Sicherheit und Komfort. Dabei haben wir immer nur an uns selber gedacht und nie (oder nur ganz selten) ans größere Ganze. Dabei hätten wir bemerken können, dass unsere Wirtschaft permanent Krieg führt. Krieg gegen die Natur, Krieg um Rohstoffe***, Krieg um strategische Vorteile. Der einzige Gewinner ist immer wieder die Waffenindustrie. Alle anderen verlieren.

Unser Pfingst-Symposium soll im Sinne von Gandhi ein Weg sein, ein Weg zum Frieden. Der Friede will gepflegt werden und muss im Inneren verankert werden. Wir freuen uns sehr, dass unglaublich berührende und überzeugende Friedensaktivist*innen zu unserem Friedens-Symposium kommen werden.

Über Versöhnung zu reden ist nicht schwer, – aber mit dem Mörder des eigenen Vaters? ... Pat und Jo leben Versöhnung.

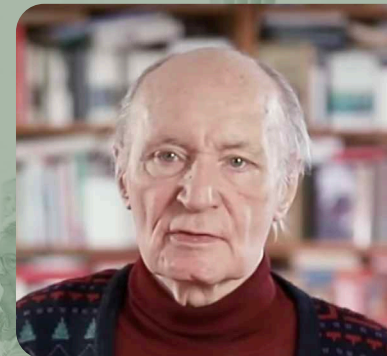
Über Gewaltlosigkeit zu reden ist nicht schwer, – aber wenn im Dorf schon mehr als 200 Dorfbewohner ermordet wurden? ... die Bewohner von San Jose de Apartado leben Gewaltlosigkeit.

Über die Bergpredigt zu reden ist nicht schwer, – sie zu leben bringt in unseren Breiten Gegenwind. Drewermann hält diesem Gegenwind stand.

Der Friede braucht eine Armee von Helfern.

Herzlich willkommen, im Namen aller Aktivisten,
Dein/Euer Heini

P.s. *** Gaza ist furchtbar. Ukraine ist furchtbar. Der opferreichste Krieg seit dem Zweiten Weltkrieg aber war der Wirtschaftskrieg (1996 - 2009) im Kongo. 6 Millionen Tote für Coltan, Gold, Kupfer und Diamanten.



Eugen Drewermann kommt. Der streitbare Theologe, Philosoph und Schriftsteller, appelliert immer und immer wieder die Botschaft der Bergpredigt ernst zu nehmen. Mit großer Entschlossenheit kämpft er für den Frieden. Mit großem persönlichen Einsatz, mit Mut und Kraft, in Weisheit und Güte. Lieber Eugen Drewermann, es ist wunderbar, dass Sie zu uns kommen. Ich freue mich sehr.



Jo Berry und Pat Magee kommen. Die Bombe, die der IRA Kämpfer Pat Magee gelegt hatte, hätte Maggie Thatcher umbringen sollen. Thatcher hatte Glück, doch der Vater von Jo Berry musste dran glauben. Jo wollte von Pat wissen, warum er ihren Vater ermordet habe ... die beiden lernten einander verstehen und starteten ein Versöhnungs- und Friedensprojekt. "the forgiveness project". It is wonderful to welcome you in Schrems.



Auch vom Friedensdorf San Jose de Apartado (Kolumbien) kommen zwei Aktivisten. In vielen Teilen der Erde ist es so, – paramilitärische Einheiten „räumen das Feld“ für Plantagen, Kraftwerke oder Bergbau. Genau so auch in San Jose de Apartado. Die 1.500 Bewohner des Dorfes beschlossen im Jahr 1997 sich zu wehren. Allerdings nur gewaltlos, – egal, was kommen mag. Seit damals wurden mehr als 200 Dorfbewohner ermordet, doch sie blieben/bleiben ihren Prinzipien der Gewaltlosigkeit treu. La actitud de vuestro pueblo nos conmueve mucho. Es maravilloso que algunos de ustedes vengan a nosotros.



Anmeldung unter: akademie@gea.at · Das Programm wächst kontinuierlich.
Die Seite ist in Arbeit und wird hier zu finden sein: www.gea.at/symposium2024

Aus dem GEA-Album Nr. 66, Frühling, 2013 ... Nein, nein, nein, ich lasse mir unser erfolgreiches Finanzierungsmodell nicht von der Finanzmarktaufsicht, der FMA, zusammenschlagen. Wir nennen unser Modell jetzt »Apfelbäumchen«, weil uns die FMA (in Deutschland heißt sie Bafin) die Bezeichnung »Sparverein« verboten hat. Ironischerweise ist Sparen ein Monopol der Banken. Nun. Vor zehn Jahren haben wir mit unserem »Apfelbäumchen« begonnen. Anfangs waren es Freunde und Verwandte, später auch Kunden und MitarbeiterInnen, die uns das – für die Entwicklung unserer Firma nötige – Geld borgten. So brauchten wir die Banken immer weniger. Fast neun Jahre lang lief unser Finanzierungsmodell ausgezeichnet. Doch dann kam die FMA daher (mein Freund Moreau nennt sie immer die Bankenschutzbehörde) und meinte, ich mache Bankgeschäfte ohne die erforderliche Berechtigung. Dies sei verboten und mit einer Geldstrafe von bis zu 50.000,- Euro zu ahnden ...

Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.

Martin Luther

Das Match mit der FMA haben wir gewonnen! Seit Herbst 2015 sind private Finanzierungen in Österreich legal (altFg). Tausende Firmen nutzen nun diese Methode der Finanzierung. Wir freuen uns sehr.

Dank „Apfelbäumchen“ haben wir seit 2003 bankenunabhängig gewirtschaftet – bis Corona kam, denn ein Teil der Unterstützungsgelder lief über Banken.

In diesen 21 Jahren haben wir die Firma gut entwickelt und die Firmengebäude supergut saniert. Die Energiewende haben wir auch geschafft. Dank GEA Akademie gelang es uns das einzige Hotel und Wirtshaus am Schremser Hauptplatz zu retten.

Jetzt, nach Corona, können wir wieder Apfelbäumchen-Gelder annehmen. Bitte an apfelbaeumchen@gea.at

**APFELBÄUMCHEN
WIR DANKEN DIR!**

Vitamin Zeh für die Lungen, den Bauch und die Füße.

Mit starken Vitaminen zum Opernball oder wohin auch immer.

Madame Wunder

Sehr elegant die Madame. Schön geformt die Spitze. Zarter Polster an der Ferse. Anatomisch geformtes Leichtkork-Fußbett mit einer pflanzlich gegerbten Lederdecksohle. Sehr elegante Lederlaufsohle mit zartem Absatz. Das alles in einem Wort: Elegant und cool. Gesund und superbequem. Madame Wunder versteht eben was vom Guten Leben. Madame Wunder in den Größen 36 bis 43 | € 215,-



Max | € 125,-

Mimi | € 155,-

Frau Wohle

Anatomisch geformtes Leichtkork Fußbett, weich gepolstert und Lederdecksohle. Weich gepolsteter Fersenbereich. Elegante, anatomisch geformte Schuhspitze. Klettverschluss am Rist - Frau Wohle tut gut. Frau Wohle passt immer. Frau Wohle in den Größen 36 bis 43 | € 155,-



8 days a week, I love you

so sangen die Beatles. Warum unser Schlapfn so heiß? Ganz einfach, weil man sie acht Tage die Woche gern hat. Falter in rose | € 95,-
Eight Days a Week in light rose | € 95,-
Air Line in rose | € 85,-



Neun & Neuner

In der Numerologie steht 9 für Vollkommenheit. Frau Neuner hat alles was es braucht. Ziemlich vollkommen eben. Für Männer gibt's Frau Neuner auch. Da sind die Riemchen ein bisschen breiter und dann heißt er eben "Herr Neuner". Eh klar... Frau Neuner in Stone | € 95,-
Herr Neuner in Flachs | € 95,-
Klox in Flachs | € 145,-



Es stimmt ja, dass Zwillinge zwei Paar Schuhe brauchen, und das ist für die Eltern oft gar nicht so einfach. So mussten dann Zwillinge bei unserer Zwillinge-Aktion eben nur ein Paar bezahlen, bekamen aber zwei Paar, weil sie ja zwei Paar brauchen. Zum Dank haben wir immer um ein Foto der Zwillinge in unseren Schuhen gebeten. Im Laufe der Zeit bekamen wir viele, viele Zwillingfotos. Aus diesem großen Haufen durften wir einige für s GEA-Album herausuchen. Diese Arbeit war wunderbar. Ein Zwillingfoto nach dem anderen, und - egal, wie gestresst wir die Arbeit begannen, schon nach wenigen Fotos waren alle gutgelaunt. So waren diese Fotos ein höchst wirksames Anti-Depressivum. Und doch ist diese Geschichte spektakulär ausgefallen, denn im Laufe weniger Jahre wurden wir ein derartig starker Magnet für Zwillinge, bis wir uns diese Aktion kaum mehr leisten konnten. Zum 40. Jahr Jubiläum lassen wir diese Aktion wieder aufleben und Zwillinge in unseren Schuhen hochleben.

Achtung, liebe Zwillingkinder.

Zwillinge-Aktion

Ein Paar hat 4 Füße.

Oh ja, stimmt wirklich.

Ein Zwillingpaar hat eben 4 Füße.

Drum bekommen Zwillinge zwei Paar Schuhe zum Preis von einem.

Warum? ... sie brauchen zwei Paar.

Zwillinge-Aktion zum 40. Jubiläum!



Endlich davooon schleichen

... die neue Sohle ist bei Bedarf sooo richtig leise ...

Geh Ninjo - lässt sich (s) gut gehen

Für die kleinsten Fußgänger haben wir eine "artgerechte" Sohle entwickelt. Orthopäden und Ärzte bestätigen ihre positive Wirkung für die gesunde Fußentwicklung. Letztendlich tragen die Eltern die Verantwortung.

Ausreichend Platz für die kleinen Füßchen

Weich, leise und flexibel

Gesundes Rollverhalten



Kletter und Schnürer

"Hinaus mit euch". Die Frühlingsluft tut gut. Kletter und Schnürer - die zwei sind perfekt für den Frühling. Die gute Passform und die flexible Sohle schaffen ein optimales Milieu für die Entwicklung der Kinderfüßchen.

In den Größen 19 bis 28 | € 65,-



Aus unserer Zwillinge-Fotosammlung

Zum Dank für die Zwillinge-Aktion (nur bei Kinderschuhen - nur für echte Zwillinge) haben wir immer ein Foto von den Zwillingen in unseren Schuhen erbeten. Diese Bilder durchzusehen ist zauberhaft, - ein hochwirksames Anti-Depressivum.



20 Jahre Sonne, – das ist natürlich ein Superblödsinn, denn die Sonne versorgt die Erde seit Urzeiten mit Energie, und Jahrmillionen war sie für die Erde, und später natürlich auch für den Menschen die wichtigste Energie- und Lebensquelle. In Wirklichkeit ist das heute noch immer genau so, nur hat der Mensch vor gar nicht allzu langer Zeit begonnen fossile Sonnenenergie, also Kohle, Öl und Gas zu nutzen. Offenbar haben wir, die Menschen, das „ein bisschen“ übertrieben. Dabei könnte es so einfach sein. Dank unserer Sonnen- und Energiewende-Aktion liefert uns die Sonne seit 2011 mehr Strom als wir mit der ganzen Firma mit rund 150 MitarbeiterInnen verbrauchen. Dafür danken wir dir, liebe Sonne. Danke sagen wir aber auch zu Euch, denn nur dank Euch war unsere Energiewende in so kurzer Zeit möglich. Dank Euch sind wir ein lebendes Vorbild für das ganze Land, denn ohne Zweifel stimmt dieser Satz immer: „Gemeinsam sind Dinge möglich, die der einzelne nicht schafft“. Der eine wartet, daß die Zeit sich wandelt, der andere packt sie an und handelt. Dante Alighieri (1265 – 1321



**Ganz oben da leuchten die Sterne,
und unten, - da leuchten wir.
Am Dach, - da arbeit´ die Sonne,
und drunter, - da arbeiten wir.**

Seit dem Jahr 2011 liefert uns / schenkt uns die Sonne mehr Strom als wir mit der ganzen Firma brauchen.

DANKE SONNE



Im Bett und bei der Jause

Ins Bett oder doch zuerst zur Jause
In der Sonne oder im Bett – hier wird Energie getankt

Südsee Sessel und Samoa Tischchen

Jetzt in den beiden Aktionsfarben Grün/Sand und Terra/Sand mit gelber Nackenrolle.

Südsee Sessel Eiche mit Aktionsauflage | € 273,-

Samoa Eiche mit Aktionsauflage | € 199,-

Nur solange der Vorrat reicht



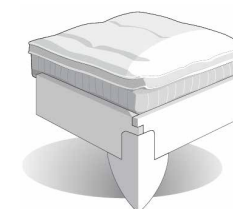
Fred und Frieda mit Orient Express

Unser erfolgreiches Vollholzbett mit praktischem Stecksystem. Keine Schrauben, kein Metall für einen guten erholsamen Schlaf. Dazu unsere Mehrkomponenten Matratze Orient Express. Dies ermöglicht auch nach Jahren den Austausch jedes Einzelelements.

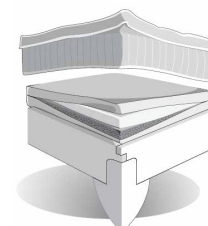
Z. B. Fred und Frieda 140 x 200 cm Buche geölt | € 1190,-

Betthaupt Buche 200 cm geölt | € 380,-

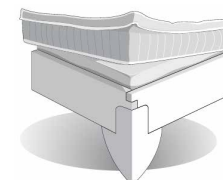
Orient Express | ab € 780,-



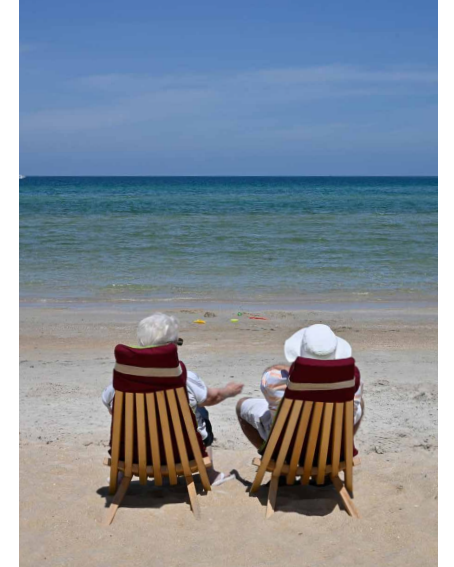
Orient Express



Kern: Weich oder fest



Klimahaube



Liebesjapo

Jetzt in den Aktionsfarben

Petrol/Creme und Petrol/Orange

Solange der Vorrat reicht | € 199,-



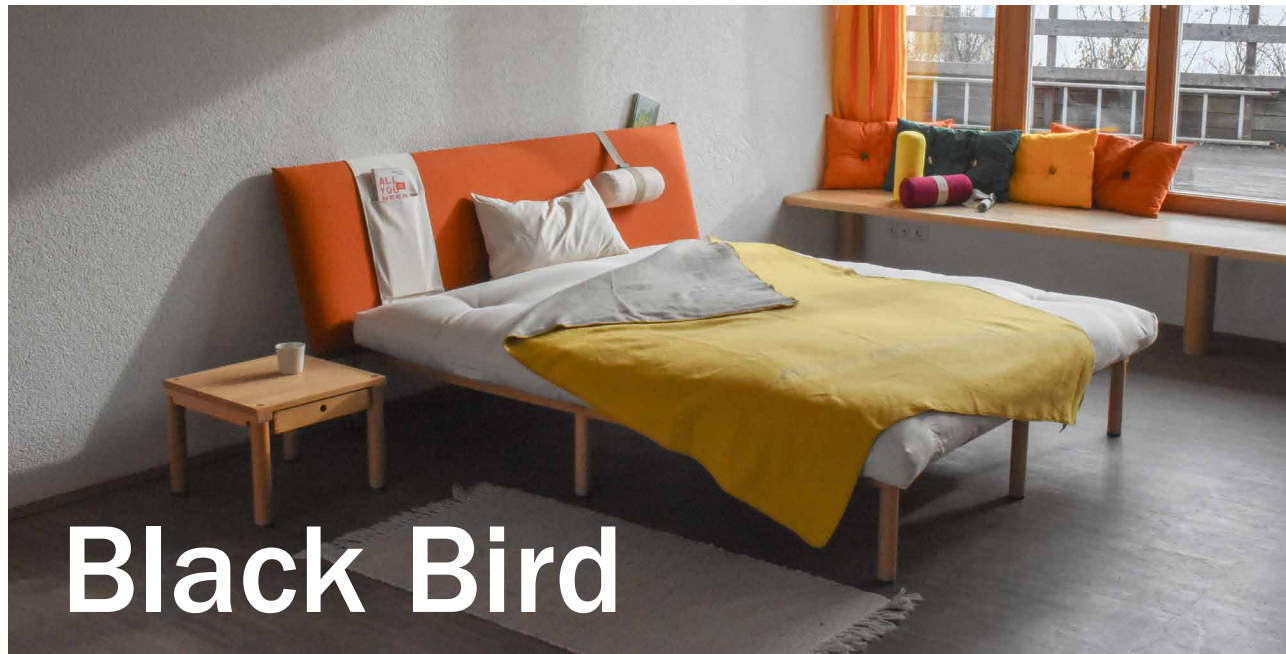
Hängematten

Unsere Hängematten sind aus Deutschland, GOTS zertifiziert und aus Bio Bauwolle. Es gibt die kleine Camino zum Reisen und die große Beleza für den Garten.



Camino | € 88,-

Beleza | € 158,-



Black Bird

Die Besten im Bett

Wir wissen, unsere Bettenauswahl ist nicht besonders groß aber unsere Betten sind duchdacht, bewährt und elegant. Unsere Matratzen allerdings gehören zu den Besten am Markt. Unser Slogan: „Die Besten im Bett“ stimmt! Jede/r kann sich selbst davon überzeugen.

Unsere GEA Akademie und unser Hotel zur Sonne sind selbstverständlich mit GEA Naturmatratzen ausgestattet. Komm/t und probier/t. Beim Kauf einer Matratze wird der Preis der Nächtigung gutgeschrieben. Eh klar.

Unser Vollholzbett Black Bird ist ohne Zweifel das zarteste unter allen Vollholzbetten. Eine raffinierte Konstruktion mit Holzgewinden erlaubt ein unglaubliches schnelles Aufbauen und Zerlegen. Höhe, Länge, Haupt, Fußform findest du alles auf ww.gea.at



GEA Akademie

Den Sinnen vertrauen, das Eigene entwickeln, neugierig bleiben oder: werden

Herzlich willkommen in der GEA Akademie. Hier gibt's ein umfangreiches Seminarangebot: Von Waldviertler Schuhe selber machen, Taschen selber machen, Musizieren und Singen, Tanzen, Meditieren und vieles mehr. Alle Zimmer sind mit unseren GEA Möbeln ausgestattet. Selbstverständlich sind die Zimmer auch ohne ein Semiar zu buchen. gea.at/akademie

Sten Sessel mit Auflage

Sessel | € 215,-
Auflage, wir erfüllen „jeden“ Wunsch



Dinkel Polster

klein | € 45,-
groß | € 55,-

Medi Hocker

Füllung aus Korkgranulat. Fest und doch nicht hart und dabei Superleicht. | € 49,-



Heaven Bank + Auflage

Heaven Bank z. B. 142 x 43 x 46,5 cm | € 395,-
Auflage, wir erfüllen „jeden“ Wunsch



Bankguthaben

Unsere GEA Bank nimmt alles an und gibt's gern wieder her. Zinsfrei und ohne Spesen. GEA BankGutHaben gibt's in 5 Modellen. Jedes mit Auszugsfach und einem Garderobentool mit 3 Vollholzstangen aus Buche geölt. z. B. Modell 1 | € 195,-



Po Abverkauf

Solange der Vorrat reicht, statt € 392,- nur € 200,-



Move

Gesünder sitzen | € 549,-



Kissen

Knopfboista klein | € 29,-
Knopfboista groß | € 49,-
Nackenkippferl | € 19,-



Schuh-Spende

Es ist schon wild, wie schnell Tragödien verdrängt werden, bloß weil es irgendwo auf der Welt „lautere“ Tragödien gibt. Zur Zeit übertönen Gaza und Ukraine den „Rest“. Der Konflikt im Norden Syriens kommt in den Medien ganz einfach nicht mehr vor. In Not und Elend vergessen zu sein, verschlimmert die Tragik. „Dank“ unserer kurdischen Mitarbeiter aus dem Norden Syriens erfahren wir oft tag-genau, was dort los ist. Bombardments, Artilleriefeuer, Zerstörung der Dörfer und der Felder. Das ist dort ihr Alltag. Nun haben wir die Gelegenheit tausend Paar Schuhe in ein großes Flüchtlingslager im Norden Syriens zu schicken. Wir bitten Euch diese Aktion durch eine Schuhspende in der Höhe von **30,-/50,-/100,- oder vielleicht sogar 300,- Euro** zu unterstützen. Eins ist dabei klar, – es werden Menschen Schuhe bekommen, die wirklich dringend Schuhe brauchen. Ihre Füße werden sich sicher freuen. Stefan Sagmeister hat's gut gesagt: „Helping other people helps me“ Try. Try now.

Spendenkonto: Waldviertler Werkstätten GmbH, 3943 Schrems
Verwendungszweck: Schuhspende für Flüchtlinge und Bedürftige
Kennwort: KINDER IN NOT
Bankverbindung: Raiffeisenbank, Schrems
IBAN: AT83 3241 5000 0001 8630
BIC: RLNWATWWOWS



Erfrischung

Saftkrug 2,5 Liter | € 30,-
Office Tasse | € 13,90

Drahdwaberl

Mittel | € 17,-



brennstoff

Aktuell ist nur das Bleibende

Der „brennstoff“ – unsere philosophische Illustrierte, will regelmäßig (4 mal im Jahr) Brennstoff für Herz und Seele liefern. (alle Brennstoffe sind Energie-lieferanten, egal, ob Öl, Gas, Sauerstoff, Holz, Nahrung usw ...) Wir verschicken den „brennstoff“ gerne gratis „an alle“. Dennoch – wir wollen es nicht verschweigen – freuen wir uns über fördernde AbonnentInnen sehr. Denn die FördererInnen geben uns Brennstoff. Ein freiwilliges **Förder-ABO** gibt's um 15,- oder 20,- oder 50,- oder mehr ... Euro.



Brennstoff Freunde fördern brennstoff brennstoff FörderABO
„Waldviertler Werkstätten GmbH – GEA Verlag“
IBAN: AT11 3241 5000 0000 7898
BIC: RLNWATWWOWS
Kennwort: „brennstoff“
Info: +43 2853 / 76503
brennstoff@gea.at
www.facebook.com/brennstoffmagazin

brennstoff.com



Von GEA unterstützte Projekte



Fairdinand Kaffee

Nur die Wenigsten fragen sich beim Kaffee am Morgen, woher denn die Kaffeebohnen kommen. Fairdinands Kaffee, das jüngste von uns unterstützte Projekt, setzt genau dort an. Fairdinand kommt aus Tansania und wird dort in reiner Handarbeit gezeugt und geerntet. Fairdinand zahlt den Bauern den doppelten Fairtrade Preis. So können sie das Schulgeld für ihre Kinder aufbringen. Andrea, ich staune über Fairdinand und bewundere dich sehr, dass dir dieses tolle Projekt gelungen ist.

Der FAIRmutlich fairste Spezialitäten-Kaffee der Welt.
Glücks-Kaffee 500 g | € 18,-
Tanz-Kaffee 500 g | € 18,-
(1 Kilo | € 36,-)

Hier kannst du diese wunderbare Geschichte nachlesen:
www.gea.at/ferdinand



Microcult

Microcult ist eine Packung voll mit kleinen Superhelden, nämlich Mikroorganismen. Die sorgen immer und überall für Lebendigkeit. Microcult liefert eine unglaublich vielfältige Konzentration wertvollster Mikroorganismen... Microcult ist vielseitig einsetzbar. Bei Mensch, Tier und Pflanzen kann es Wunder bewirken, indem es für Biodiversität im jeweiligen Organismus sorgt. Wir verwenden es auch ganz gerne für unsere Schuhe. Benetzt man das Leder leicht mit dem Mittel, verschwinden muffige Gerüche im Handumdrehen, und der Schuh riecht wieder wie neu. Aber auch zum Trinken in kleinen Mengen ist es geeignet und tut dem Darm ausgesprochen gut. Zimmerpflanzen und die Pflanzen im Garten erstrahlen, wenn sie mit MO+ gegossen werden. Mikroorganismen sind klein, sind mikro, man sieht sie nicht, aber sie bewirken immer ein Plus an Lebendigkeit!

Mo+ Microcult 1,5 Liter | € 10,-
(1 Liter | € 6,67,-)



Casa Sankara Tomaten

Aus Süditalien kommen die billigsten Tomaten Europas. Wieso? Die Arbeit verrichten afrikanische Flüchtlinge unter sklavenartigen Bedingungen.

Die Überschüsse dieser billigen Tomaten werden mit EU Subventionen nach West-Afrika exportiert und ruinieren dort mit Dumpingpreisen die regionalen Strukturen. Ein Teufelskreis. Mbaye, der Initiator der Casa Sankara Tomaten, hat es geschafft Land zu pachten und selber zu produzieren. Rund 500 afrikanischen Flüchtlinge arbeiten in Casa Sankara für ein Leben in Würde und erlernen dabei Skills, die sie bei Rückkehr in ihre Heimat brauchen können.

Wir unterstützen das Projekt, indem wir beim Vertrieb helfen. Wir „verschenken“ diese köstlichen Bio-Tomaten gegen – hoffentlich großzügige Spenden.

Klangschalen

17 cm | € 125,-
15 cm | € 105,-
13 cm | € 95,-



Kinder Klangschalen Set

7,5 cm; 6,6 cm; 5 cm | € 75,-



GEA Bibliothek

Bücher, die man haben muss, die Mann und Frau lesen muss.



555 OBSTSORTEN

Nachhaltig anbauen, staunen und selber genießen: Permakultur-Pionier Siegfried Tatschl zeigt, wie abwechslungsreich das Angebot an Obst und Nüssen in unseren Gärten sein kann – von A wie Alpenjohannisbeere über S wie Schneeglöckchenbaum bis Z wie Zimthimbeere, – von alten heimischen Sorten bis zu anpassungsfähigen Exoten. Sigi ist auch ein Seminarleiter der GEA Akademie. Bei ihm bekommt man eine Vorstellung vom Paradies, vom Garten Eden ... € 36,90



DAS GROSSE BIOGARTENBUCH

Vom Anbau eigener Kartoffeln bis zur Ernte von Erdbeeren: Dieser Ratgeber bietet ausführliche Grundlagen und aktuelles Wissen über den ökologischen Anbau von Gemüse, Obst, Kräutern, Blumen, Pilzen und Getreide für wissbegierige Einsteiger*innen, Fortgeschrittene und Profis. Das Anlegen eines Nutzgartens, Aspekte der SELBSTVERSORGUNG, Düngung, Kompostierung, Bewässerung, das Gärtnern mit Kindern und vieles mehr werden praxisnah und fundiert beschrieben. Im Garten wächst alles und die Seele gesundet. € 44,90

SAN'S JETZT DEPPAD?

D.A.D. - EDITION
DANKE ALFRED DALLINGER

400 Paar rote Kommod Classic - D.A.D.
+ **1000** Paar in diversen Farben



40 Jahre Waldviertler Werkstätten. 40 Jahre Kommod Classic. Das will gefeiert werden! Kommod Classic um 40.- Euro. Dabei verdienen wir nix. Im Gegenteil, - da zahlen wir sogar drauf. Egal, diesen 40. Geburtstag wollen wir mit unserem Ur-Modell und mit Euch feiern.

GEA IN ÖSTERREICH

WIEN 1010, Himmelpfortgasse 26

01/5121967 · himmel@gea.at
(Schuhe, Taschen & Möbel)

WIEN 1070, Kirchengasse 22
(Schuhe & Taschen)

01/5225570 · kirche@gea.at

WIEN 1080, Lange Gasse 24
(Schuhe & Taschen)

01/4083626 · lange@gea.at

WIEN 1080, Lange Gasse 31 · (Möbel)

01/4075023 · futon@gea.at

WIEN 1210, Am Spitz 2 (Schuhe & Taschen)

01/2700810 · spitz@gea.at

MÖDLING 2340, Pfarrgasse 4 ·

02236/860048 · +43 681 813 740 46
office@gea-moedling.at

BADEN 2500, Erzherzog Rainer Ring 3

02252/890336 · baden@gea.at

WR. NEUSTADT 2700, Bahngasse 18

02622/23687 · wrn@gea.at

ST. PÖLTEN 3100, Schreinererg. 5

02742/28577 · st.poelten@gea.at

AMSTETTEN 3300, Linzer Straße 2

07472/98206 · amstetten@gea.at

TULLN 3430, Frauentorgasse 11

02272/66701 · tulln@gea.at

KREMS 3500, Untere Landstraße 47

02732/98267 · krems@gea.at

SCHREMS 3943, Niederschremser

Straße 4b, Waldviertler Werkstätten

02853/76503 · gea@gea.at

LINZ 4020, Graben 25

0732/776606 · linz@gea.at

FREISTADT 4240, Hauptplatz 8

07942/22201 · freistadt@gea.at

STEYR 4400, Leopold Werndl Str. 46

07252/75931 · steyr@gea.at

WELS 4600, Stelzhamerstraße 13

07242/890165 · wels@gea.at

KIRCHDORF/KREMS

4560, Hauptplatz 4

07582/51045 · kirchdorf@gea.at

SCHWANENSTADT 4690,

Stadtplatz 47 · 07673/3619

schwanenstadt@gea.at

RIED/INNKREIS 4910, Rainerstraße 5

07752/20412 · ried@gea.at

SALZBURG 5020, Schranngasse 12

0662/877266 · salzburg@gea.at

INNSBRUCK 6020, Anichstraße 22

0512/582829 · innsbruck@gea.at

RANKWEIL 6830, Dr.-Griß-Str. 1

05522/43752 · rankweil@gea.at

DORNBIERN 6850, Schulgasse 1

05572/28494 · post@gea-dornbirn.at

EISENSTADT 7000, Hauptstraße 46

(Schuhe & Taschen)

02682/98262 · eisenstadt@gea.at

OBERWART 7400, Wiener Straße 3

03352/31160 · oberwart@gea.at

GRAZ 8020, Griesgasse 4

0316/710787 · graz@gea.at

GLEISDORF 8200, Bürgergasse 11

03112/62300 · gleisdorf@gea.at

KNITTELFELD 8720, Kärntner Straße 3

0664/5027810 · knittelfeld@gea.at

LIEZEN 8940, Hauptstraße 17a

03612/24760 · liezen@gea.at

KLAGENFURT 9020, 8.-Mai-Str. 12

0463/502681 · klagenfurt@gea.at

VILLACH 9500, Italiener Straße 14,

04242/23782 · villach@gea.at

LIENZ 9900, Messinggasse 18

04852/65382 · lienz@gea.at

GEA IN DEUTSCHLAND

BAD AIBLING, ISNY, REGENSBURG,

SCHWÄBISCH GMÜND, KONSTANZ,

2 x BERLIN, HANNOVER, KÖLN,

FRANKFURT/MAIN,

FREIBURG/BREISGAU, TÜBINGEN,

MÜNCHEN WEISSENBURGER PL.,

MÜNCHEN AMALIENSTR., NÜRNBERG

GEA IN DER SCHWEIZ

ZÜRICH CH-8001, St. Peterhofstatt 11

+41/44/2114558 · gea@gea-zuerich.ch

FACEBOOK GEA Waldviertler

INSTAGRAM gea_waldviertler_offiziell

INTERNET www.gea.at

www.brennstoff.com

33 x in Österreich | 15 x in Deutschland | 1 x in der Schweiz

www.gea.at Direktbestellung Möbel +43 2853 76503-250 Direktbestellung Schuhe +43 2853 76503

